

Lübecker Volksbote.

Organ für die Interessen der werktätigen Bevölkerung.

Mit der illustrierten Beilage „Die Neue Welt“ und einer wöchentlichen Unterhaltungsbeilage.

Der „Lübecker Volksbote“ erscheint täglich nachmittags (außer an Sonn- und Festtagen) und ist durch die Expedition, Johannisstraße 46, und die Post zu beziehen. — Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 2.00 Mark, monatlich 20 Pfennig.

Redaktion u. Geschäftsstelle:
Johannisstraße Nr. 46.
Fernsprecher: Nr. 926.

Die Anzeigengebühr beträgt für die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg., Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 10 Pfg., auswärtige Anzeigen 80 Pfg. — Inserate für die nächste Nummer müssen bis 9 Uhr vormittags, größere früher, in der Expedition abgegeben werden.

Nr. 296.

Mittwoch, den 18. Dezember 1912.

19. Jahrg.

Hierzu zwei Beilagen und das „Wöchentliche Unterhaltungsblatt“.

Das Orientproblem.

12. Die Korruption.

Der koloniale Kapitalismus wurde zu einem Hemmnis der industriellen Entwicklung des Orients, indem er eine fürchtbare Verelendung der Massen erzeugte. Und aber, unter den herrschenden Schichten schuf er eine tolle Beutejagd und schamlose Korruption.

Die Korruption brauchte gewiß nicht erst aus Europa nach diesem byzantinischen Reich verpflanzt werden. Aber, wie der Ausbeutung, so eröffnete der europäische Kapitalismus auch der Korruption neue Quellen und gab ihr neue Methoden.

Die Quellen der alten orientalischen Korruption waren sehr einfach: Beamtenverfälschungen, Richterbestechlichkeit, Mogeleben bei Lieferungen an den Staat. Das erscheint als ein reines Kinderpiel gegenüber den Möglichkeiten, die der Kapitalismus eröffnete.

Vor allem die Staatsschuld. Da handelte es sich um gewaltige Summen, die jede Einbildung der orientalischen Staatsmänner überstiegen. Millionen fielen für die Paschas ab, ohne daß sie sich zu rühren brauchten, auf eine Weise, daß sie sich selbst nicht klar wurden, wie das kam. Es wurde mir z. B. von durchaus kompetenter Seite versichert, daß bei jeder Staatsanleihe ein halbes Prozent von den Banken dem Finanzminister zur Verfügung gestellt werde, damit dieser es unter die Persönlichkeiten verteile, die dem Abschluß des Geschäfts am meisten förderlich waren. In den hiesigen Finanzkreisen wird das ganz offen herumgesprochen und es heißt, das sei eine Regel, die nicht bloß im Orient, sondern allgemein gelte, etwa wie die Maklergebühr auf der Börse.

Doch, wo solche horrende Gewinne zu machen waren, wie die Millionen, die Baron Hersch bei dem Geschäft mit den Türkenlosen einsteckte, da mußte offenbar für die Machthaber bei der Regierung mehr abfallen, als ein halbes Prozent. Als 1903 die Konversion der türkischen Staatsschuld stattfand, wurden vertragsmäßig zur Bestreitung der „Kosten der Operation“ 1 460 000 türkische Pfund bestimmt, über 30 Millionen Francs. Die Kosten betrugen demnach über 5 Proz. der Schuldsomme.

Eine weitere Quelle waren die Eisenbahnkonzessionen. Auch hier regnete es Millionen, andere Konzessionen und Handelsprivilegien. Ich erinnere an das Eisenmonopol, das ein Hoflakai einem Augenblick der guten Laune Abdul Hamids verdankte. Wie das alles die Appetite reizte und die Klientenwirtschaft, den Kampf um die Ministerstühle, die Verwaltungsposten, die Einflüsse bei Hofe fördern mußte!

Zugleich aber wurde die Jagd nach einträglichen Posten, die Streberei, die Protektionswirtschaft durch zwei große Verwaltungskomplexe, die die europäische Hochfinanz in der Türkei geschaffen hat, nämlich die Internationale Schuldenverwaltung und die Tabakregie mächtig gefördert. Besonders die Schuldenverwaltung kann es sich leisten, höhere Gehälter zu zahlen, denn die Kosten werden ja vom Staat getragen.

Da der koloniale Kapitalismus die Entwicklung eines gewerblichen Mittelstandes hindert, so ist der Andrang zu den Beamtenposten desto größer. Die ganze Einträglichkeit des Intellektuellen im Orient ist, sich einen einträglichen Beamtenposten zu erschleichen oder zu erkämpfen.

Daneben entwickelte sich ein wirtschaftlicher Prozeß, der neue Geschäftsinteressen schuf und in weiterer Folge den politischen Kampf noch komplizierter gestaltete, der Korruption weitere Nahrung zuführte.

Die Eisenbahnen, die Dampfschiffahrt, der Handel machten die landwirtschaftlichen Produkte, Getreide, Obst, Tabak usw. zu einem bedeutenden Exportgeschäft. Infolgedessen stieg der Wert des landwirtschaftlichen Bodens, oder vielmehr: meistens erhielt er dadurch erst überhaupt einen Geldwert. Das kam zum Bewußtsein aller, die große Landbesitzungen hatten oder in der Lage waren, sie zu erlangen. Dieses Bewußtsein ist reich mit der Steigerung der landwirtschaftlichen Preise auf dem Weltmarkt. Daraus ergab sich eine Jagd nach Land, die verschiedene Formen und auch verschiedene juristische bezw. politische Schwierigkeiten zu überwinden hat, je nachdem es sich um ausländische Banken oder einheimische Händler, oder türkische Gutsherren, albanische Häuptlinge, kurdische Feudale und Stranzkriter, arabische Scheiks und Heerführer, wie z. B. der Imam Johia, handelt. Ich muß es mir versagen, diese Unterhiebe näher zu entwickeln. Will nur bemerken, daß hier verschiedene Herrschaftsformen gleichsam ineinander geschaltet und durch rasche Uebergänge zur kapitalisti-

schen Grundbesitzform übergeführt werden. Während die Feudalherren danach trachten, das persönliche Abhängigkeitsverhältnis der Bauern in ein sachliches Eigentum auf den Boden zu verwandeln, also zu Großgrundbesitzern zu werden, sind viele kurdische Gewaltige jetzt erst an den Punkt gelangt, sich Feudalrechte anzueignen. Sie überfallen die armenischen und kurdischen Dörfer, rauben und mordend, um ihre Autorität zu stärken und legen den Bauern regelmäßige Kontributionen auf. Auf diese Weise wird der gemeine Dieb und Räuber zum gnädigen Herrn Baron. Sofort aber, kraft dieses Herrschaftsrechtes, machen sie sich zu Eigentümern des Grund und Bodens. Der Uebergang, der in Europa Jahrhunderte dauerte, vollzieht sich hier im Handumdrehen; ja, er wird gelegentlich überhaupt ausgeschaltet, indem man die Bauern einfach abschlachtet und weggagt und das Land in Besitz nimmt.

Da nunmehr der Orient erst recht in eine Periode der Eisenbahnbauten eingetreten ist und daneben auch bereits Bergwerke und große industrielle Konzessionen an die Tagesordnung gelangen, so haben die Vertreter der herrschenden und besitzenden Schichten, sowohl die Kaufleute und Bankiers, wie die kurdischen Wollfresser und die arabischen Sklavenhändler, auch für diese Dinge Appetit bekommen.

Neben dem Klienten Kampf und der Korruption ergeben sich daraus separatische Tendenzen, weil die herrschenden Schichten der einzelnen Nationen die Vergabung und Ausbeutung der Konzessionen in ihre eigene Hand bekommen möchten und überhaupt, wenn sie von der Macht der Zentralregierung befreit sind, „Herren im eigenen Hause“ werden.

Parvus.

Die Friedensverhandlungen.

Gestern vormittag 11 Uhr trat unter dem Vorsitz des Präsidenten der bulgarischen Sobranje Dr. Danew die Friedenskonferenz zusammen. Nach einer Stunde verlagte sie sich jedoch auf Donnerstag nachmittag 4 Uhr. Nach einer amtlichen Meldung verlagten die Delegierten die Beratungen deshalb bis Donnerstag, damit die Vertreter der Türkei sich mit ihrer Regierung in Verbindung setzen können, da ihnen die bisherigen Instruktionen nur erlauben, mit den Delegierten der drei Länder, die den Waffenstillstand bereits unterzeichneten, in Verhandlung zu treten.

Eine weitere Meldung besagt: In der Sitzung der Friedensunterhändler herrschte das beste Einvernehmen, obwohl man überrascht war, daß die türkischen Delegierten es verabsäumt haben, angesichts der offenkundigen Stellungnahme Griechenlands zum Waffenstillstand rechtzeitig weitere Instruktionen einzuholen. Die türkischen Delegierten schlugen vor, daß in der Zwischenzeit die von den verbündeten Balkanstaaten zu machenden Friedensbedingungen ihnen bekannt gegeben würden. Die Delegierten der Balkanstaaten lehnten dies als zwecklos ab. Da die türkischen Delegierten keine Vollmacht hätten, mit den vier Balkanstaaten zu verhandeln, so könnten Verhandlungen überhaupt nicht stattfinden.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Zur Fleischsteuerung.

Die Handelskammer in Freiburg i. B. beschäftigte sich auch mit der Fleischsteuerung. Festgestellt wurde, daß der Fleischverbrauch in Freiburg auf den Kopf der Bevölkerung von 69 Kilogramm jährlich seit 1890 um 9 Kilogramm zurückgegangen ist. Dementprechend sind auch die Schlachtungen zurückgegangen, trotz der Bevölkerungszunahme. Die Handelskammer schlug zur Abhilfe folgende Maßnahmen vor: 1. Zeitweise Öffnung der Grenzen und Beiseitigung der nicht unbedingt nötigen veterinär-polizeilichen Maßregeln; 2. Herabsetzung der Vieh-Einsuhrzölle und tunlichste Aufhebung der Futtermittelzölle zur Hebung der Viehmastung; 3. Verminderung der viehlosen landwirtschaftlichen Betriebe; 4. Parzellierung der Fideikomnisse; 5. Übernahme der Fleischbeschaukosten auf die Staatskasse; 6. Ermäßigung der Schlachtgebühren.

Nachdem der Stadt Götlich vom Landwirtschaftsminister gestattet ist, bis zum 1. April 1913 wöchentlich 200 Zentner russisches Schweinefleisch einzuführen, wird die Stadtverwaltung Schweine aus dem Gouvernement Saratow beziehen, sodas am Dienstag der Fleischverkauf beginnen konnte, den die Fleischmeister übernahmen. Der Preis wird sich um 20 Pfa. niedriger stellen, als der

normale Preis. Unsere Genossen in der Stadtvertretung regten die Errichtung einer eigenen Schweinemästerei an.

Mit sonderbaren Mitteln wenden sich die Breslauer Fleischermeister gegen eine Verbilligung des Fleisches. Die Innung verbot durch Innungsstatut das Ausstellen der Preise im Schaufenster, das Rabattgeben an Private und die öffentlichen Bekanntmachungen jeder Art, wenn dadurch der Anschein eines besonders günstigen Angebots erweckt werden soll. Für jeden Fall der Zuwiderhandlung ist eine Strafe von 20 Mk. vorgesehen. Als die volksfreundlichen Innungsmeister eine Fleischerlei in Strafe nehmen wollten, die in der „Volksmacht“ billige Preise inserierte und diese Preise im Schaufenster ausgehängt hatte, wurde Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde erhoben, die das Innungsgebot wohl aufheben wird, da es gegen § 100 q der Gewerbeordnung verstößt.

Denkschriften der Militärverwaltung.

Das Kriegsministerium läßt gegenwärtig zwei Denkschriften fertigstellen, die dem Reichstag nach Neujahr zugehen sollen. Die eine umfaßt das ausgedehnte Gebiet des militärischen Verwaltungsressorts, die andere die Lage der Militärämter. Die Reform des teilweise völlig veralteten Verwaltungssystems ist im Reichstage mehrfach verlangt worden, die in Aussicht gestellte Denkschrift soll vermutlich der Reform als Grundlage dienen. Die Frage der Militärämter ist sehr schwierig. Um stets geeigneten Ersatz für abgehende Unteroffiziere zu haben, will das Kriegsministerium den ausgebildeten Unteroffizieren möglichst gute Versorgungsmöglichkeiten bieten. Dem steht nun aber die Tatsache gegenüber, daß ausgebildete Unteroffiziere in den meisten Zweigen der Zivilverwaltung nicht zu gebrauchen sind und andererseits bedeutet die Bevorzugung der Militärämter eine durch nichts begründete Zurücksetzung der Zivilämter, die meist eine lange Dienstzeit hinter sich haben.

Dr. Alexander Tille.

Der Syndikus der Saarbrücker Handelskammer, ist am Montag an einem Herzschlag gestorben. Tille war früher Schulmann und an der Universität Glasgow als Professor für deutsche Sprache und Literatur tätig, kehrte aber nach einem Konflikt, den er aus Unlaß des Burenkrieges mit den Studenten hatte, nach Deutschland zurück, um in Saarbrücken Führer einer der gefälligsten Scharfmachergruppen zu werden. Tille war geistig durchaus der Erbe des Freiherrn v. Stumm. In derselben rücksichtslosen Weise wütete er gegen die Rechte der Arbeiter, und da die bürgerlichen Parteien im Reichstage seinen scharfmacherischen Intentionen nicht folgten, gehörte es zu seinen Lieblingsprojekten, eine eigene Unternehmerpartei zu gründen. Für diesen Plan hat er in den letzten Jahren fast ausschließlich gewirkt. Es hat den Nationalliberalen ziemlich Mühe gekostet, die Ausstellung von besonderen Unternehmerkandidaturen gegen die Nationalliberalen in jenen Gebieten zu verhindern, die unter Tilles Einfluß standen. Dem Hanjabund wandte Tille gleichzeitig mit dem Zentralverband der Industriellen den Rücken. Tille hat sehr viel geschrieben, vermochte aber mit seinen extremen Ideen bei keiner Seite rechten Anklang zu finden.

Staatssekretär Nieberding und die Jesuiten.

Abg. Gröber glaubte gegen den Verfasser der Interpretation des Jesuitengesetzes, Staatssekretär Dr. Lisco, einen ganz besonderen Trumpf damit ausspielen zu können, daß er in seiner Reichstagsrede mitteilte, der verstorbene Staatssekretär des Reichsjustizamts, Dr. Nieberding habe, als er sein Ende nahen fühlte, Jesuiten an sein Sterbelager rufen lassen. Diese Mitteilung und namentlich die Art, in der sie Abg. Gröber vorzutrag, verfehlten im Reichstage nicht ihre Wirkung, und der sonst so ruhige, trockene Staatssekretär Dr. Lisco fand in seiner Erregung zornige Worte der Empörung gegen die Taktlosigkeit des Zentrumredners. Die „Börsen Zeitung“ bringt nun eine, offenbar von den Verwandten des verstorbenen Staatssekretärs herrührende Richtigstellung, die ergibt, daß Abg. Gröber dem Reichstage eine Unwahrheit vorgetragen hat. Nach der Darstellung der „Börsen Zeitung“ verhielt sich der Verfehr Nieberdings mit Jesuiten wie folgt: Der verstorbene Staatssekretär hat vor vielen Jahren einen Jesuitenpater kennen gelernt, der sich durch wissenschaftliche Werke über die Philosophie Buddhas und die Kultur Mzens einen Namen gemacht hat, und mit ihm hat Nieberding mit einem regen Gedankenaustausch über philosophische, volkswirtschaftliche, vielleicht auch hin und wieder über religiöse Fragen gestanden. Dieser Jesuit befindet sich jedoch schon seit mehreren Jahren wieder im fernen Auslande. Als Nieberding erkrankt war, ermahnte bei ihm ein anderer Jesuit, um ihm die Grüße seines Ordensgenossen zu überbringen. Religiöse Gespräche sind bei dieser Gelegenheit nicht geführt wor-

Damen- und Mädchen-Konfektion.

Wegen vorgerückter Saison bedeutende Preisermässigungen.

Ein Posten **farb. Damen-Paletots** 13⁹⁵
135 cm lang mit apart. Robespieretragen
regulär 18.50 jetzt

Ein Posten **neuest. Dam.-Ulster** 15⁷⁵
aus flauschart. Stoffen, offen u. geschloss.
zu tragen regulär 22.00 jetzt

Schwarze Frauenpaletots 16⁸⁵
Tuch mit Sammet und Kurbelstickerei . . .
regulär 22.00 jetzt

Schwarze Dam.-Paletots 24⁵⁰
Ia. Tuch in schicker Machart mit Seiden-
spieg. u. gut. Sergefutter regul. 29.50 jetzt

Ein Posten **Backfisch-Kostüme** 16⁹⁵
aus reinwollen. marinebl. Kammgarn und
Stoffen engl. Art . . . regulär 26.00 jetzt

Ein Posten **Kammgarn-Kostüme** 25⁷⁵
auf Seide in Ia. Verarbeitung
regulär 35.00 jetzt

Ein Posten **Kostümröcke** 5⁹⁵
aus reinwoll. Kammgarn mit Knopfbesatz
regulär 7.50 jetzt

Ein Posten **Kostümröcke** 9⁸⁵
Kammgarn in blau u. schwarz m. weißen
Streifen regulär 11.75 jetzt

Ein Posten **Spachtelblusen** 7⁹⁵
mit Tüll gefüttert, mod. Schoßform und
apart. Seidengarnierung regulär 10.50 jetzt

Ein Posten **seidene Blusen** 9⁸⁵
in aparten hell. u. dunkl. Farben, jugendl.
Machart mit Pirettelkrag., regul. 12.50 jetzt

Ein Posten **Tüllkleider** 23⁵⁰
in äußerst schicker Machart mit flotter
Seidengarnierung . . . regulär 36.00 jetzt

Ein Posten **Abendmäntel** 17⁵⁰
mod. helle Farben in aparter Ausführung
regulär 25.50 jetzt

Enorme Posten Kinderkleider aus reinwollenem blauen Cheviot, Faltenfassung und Hängeform, mit und ohne Volant	Größe 50	55	60
	Regulär 3.45	3.75	4.25 M
	jetzt 2⁶⁵	2⁹⁵	3²⁵

Ein Posten Servierkleider in Ia. waschechten Stoffen, halsfrei und mit Stehkragen	Serie I	Serie II	Serie III
	4 ⁹⁵	5 ⁷⁵	6 ⁵⁰

Pelzwaren Muff u. in Kanin, Mufflon, Skunks, Iltis, Feh, Fuchs, in größter Auswahl
Kragen Marder imit., Orenburger Murmel usw. **billigst.**

ca. 1000 Dutzend Taschentücher

Für Kinder
Kinder-Taschentücher Stück 10 9 6³
Batist-Taschentücher
mit bunter Kante Stück 18 14 10 6³
Wiener Leinen-Taschentücher
in kariert und uni Stück 28 15 9³

Für Damen
3 Serien Seidenbatist-Taschentücher
mit aparten farbigen Kanten
Serie I Serie II Serie III
Stück 12³ Stück 14³ Stück 17³

Für Herren
Rot Bandanos Stück 40 30 22 20³
Wiener Leinen-Taschentücher
in allen Farben Stück 38 32 25 15³
Weiß Seiden-Batist-Taschentücher
mit aparter farbiger Kante . Stück 50 35 28 22³

Batist-Namentücher
im Weihnachts-Karton 1/2 Dutzend 1.48 M

3 Serien reinleinenen Taschentücher
Serie I Serie II Serie III
1/2 Dtz. 1.95 M 1/2 Dtz. 2.50 M 1/2 Dtz. 2.75 M

3 Serien Linon-Taschentücher
Serie I Serie II Serie III
1/2 Dtz. 70³ 1/2 Dtz. 1.00 M 1/2 Dtz. 1.65 M

Enormer Posten Kinder-Taschentücher mit Kante und Namen Stück 10³

4 Serien Damen- u. Herrenschrime	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
	Bezug aus Baumwolle haltbare Qualität 1.95 M	Struves Reklameschirm sehr solide Halbseide 3.35 M	Struves Reklameschirm sehr solide Gloria-Halbseide 4.45 M	Struves Reklameschirm Weltseide, gar. reine Seide 5.95 M

Reklame-Angebot.

Um meiner werien Kundschaft zum Weihnachtsfest ein wirklich vorteilhaftes Angebot zu machen,
bringe ich einen großen Posten Herren-Joppen-Anzüge zu nachstehenden Reklame-Preisen zum Verkauf.

Herren-Joppen-Anzüge in ein- u. zweireih. u. neuen mod. Form., feine Verarb. in einfarb., dklgem. u. modiefarb. Stoffen	Serie I	Serie II	Serie III
	Reklame-Preis 21 ⁵⁰ M	Reklame-Preis 28 ⁵⁰ M	Reklame-Preis 35 ⁵⁰ M
Herren-Ulster zweireihig, der neuesten Moderrichtung entsprechend	28 ⁵⁰ M	Herren-Winter-Paletots ein- u. zweireih., gute schwere Qualitäten, mit oder ohne Sammetkragen	29 ⁵⁰ M
Herren-Winter-Loden-Joppen zweireihig, hochgeschlossen mit reinwoll. Flanellfutter, äußerst haltbar	9 ⁸⁵ M	Herren-Jolten-Loden-Joppen elegante Sportform mit Gurt, einreihig, hochgeschlossen, mit Flanellfutter	13 ⁵⁰ M
Herren-Bucksin-Hose Ia. Tirley, extraschwer, äußerst kräftige Strapazierware	8 ⁰⁰ M	Knaben-Anzüge einreihig, hochgeschlossen, Jackenform, recht warm gefüttert	5 ⁵⁰ M

Gegen kalte Füße schützen meine
Kamelhaar-Schuhe
m. Kordelsohle, Spaltledersohle, Kernledersohle, Ia. Kernledersohle
für Damen 95³ 1³⁵ M 1⁹⁵ M 2⁶⁵ M

Gummi-Schuhe Marke Helsingfors, gute haltb. Qualität,
langjährig erprobt
für Kinder 2⁷⁰ M Mädchen 3⁰⁰ M Damen 3⁵⁰ M Herren 5⁵⁰ M

Filz-Schuhe teilweise mit Plüschummantel, warm ge-
füttert, in rot, blau und braun
mit Spaltledersohle 1⁶⁵ M mit Ledersohle 1⁹⁵ M in allerbest. Ausführung 2⁸⁵ M

Damen-Hausschuhe 2⁶⁵ M
in schwarz und braun, warm gefüttert

Dam.-Spang.-Schuhe 3⁹⁵ M
Ia. Roßleder, breite, bequeme Form

Kinder-Stiefel 1⁶⁵ M
in schwarz oder braun
äuß. leicht und bequem

K.-Plüschohrenschr. 9⁵ M
m. stark. Ledersohle u. Lederbes., Gr. 22-29

Mützen und Hüte

Herren-Hüte schwarz steif, Ia. Filz neue mod. Form mit farbigem Atlasfutter 2 ⁹⁵ extra leichter Haarfilz mit Atlasfutter 4 ⁷⁵	Kinder-Südwester in grau und grün gemustert, mit Knopf 1 ¹⁰	Kinder-Sport-Hüte grün meliert m. Filz-band und Kordel 7 ⁵ ³ grau gemust. mit Filz-band und Kordel 1 ⁰⁰
Schwarze weiche Herren-Filzhüte eleg. Fass. mit 1/2 breit. Rand u. Baumwollfüt. 2 ²⁵ mit etwas breiter. Rand und Atlasfutter 2 ⁷⁵	Kinder-Baretts in blau, rot und weiß Eistell, gefüttert 1 ²⁵	Knaben-Stoff-Südwester modiefarb. meliert, gr. Form mit Knopf 2 ²⁰ aus braunkariert. Ulster stoff mit Band 2 ⁶⁵
Herren- und Jünglings-Ulster-Hüte dunkelgrün meliert mit grünem Riemenband 2 ¹⁰ sehr elegante Form in braun, mittelgrün u. grün 2 ⁸⁵	Weiß gestrickte Kinder-Mützen reine Wolle, äußerst warm, sehr niedlich 1 ¹⁵	Knaben-Sport-Mützen in grau und grün gemusterte mod. Form 1 ²⁵ extra schwere Qualität dkloliv. mit Zugklappe 1 ⁶²
Herren-Jagd- und Sport-Hüte grau mel., hübsche Form, sog. Kaiserhut 9 ⁸ ³ grün mel., in Filz, Edelweiß u. Feder 2 ⁰⁵	Weiß Kinder-Woll-(Pudel)-Mützen mit Ohrenklappen, hübsche Ausführung 1 ¹⁵	Blaue Knaben-Schirm-Mützen blau Halbtuch mit Eisengarntr., Stoffsch. 9 ⁵ ³ blau Tuch, Eichenlaub. Abzeich. d. Flott.-Verains 1 ⁹⁵
Blaue Herren-Schirm-Mützen blau Halbtuch, gr. Form m. Eichenlaub. u. Stoffsch. 1 ¹⁵ Ia. Tuch, Regatta, Weinlaubborie, Stoffschirm 2 ⁴⁰	Farbige Kinder-Woll-Mützen in grau, blau, braun und grün gestreift 6 ⁵ ³	Blaue Knaben-Jokei-Mützen blau Tuch, Deckel m. hübsch. Schrittd. garn 9 ² ³ extra schwere Qual. m. Deckelgarn. u. Zugklappe 1 ²⁰
Farbige Herren-Ballon- und Sport-Mützen grau u. grün gestreift Flachdeckel m. Knopf 9 ⁵ ³ mod. gemust. Fl.-Deck mit Band u. Verzierung 1 ⁶⁵	Mädchen-Deckel-Mützen blau Filz m. Lätzen u. Schrittd. Besatz 7 ⁸ ³ blau Halbtuch mit Schrittd. u. Schleifen 1 ⁶⁵	Knaben-Woll-(Pudel)-Mützen grün u. grünoliv m. wß. Deckel, Ohrenzugkl. 9 ⁵ ³ in grau u. weiß. Streif., reine Wolle, Ohrenzugkl. 1 ⁸⁰
	Knaben-Matrosen-Mützen in blau Halbtuch mit Schrittd. 1 ⁵⁵ Ia. blau Tuch mit seidenerm Schrittd. 2 ²⁰	

Lübeck Königsstraße 87/89 Ecke Wahnstraße **Hans Struve** Rendsburg Neumünster

Elisabeth Guldner
Engelsgrube 93
 Arbeiter-Garderoben u. Woll-
 waren. Spezialgeschäft f. Berufs-
 kleidung.

Ein Posten Winter-Joppen sehr billig.
 Korbsessel und Stühle
 als passende Weihnachtsgeschenke
 sehr billig. (6088)

Engelsgrube 93.

Tannenbäume in großer
 Auswahl.
 (6094) H. Oelfke, Arnimstr. 81.

Verloren ein Quittungsbuch mit
 Verbandsmarken des Buchbinders-
 Verbandes. Abzugeben bei
 (6123) Meyer, Moritzestr. 17, 1. St.

Verloren am Dienstag abend
 eine weiße gehäkelte Mütze. Bitte
 abzugeben. (6121) Moislina, Allee 146.

Empfehle zu Weihnachten
**W. Topfpflanzen, Balmen,
 Zimmertannen u. Kränze.**
 (6086) M. Michaelis, Sülzstr. 102.

Plüsch garnitur Mk. 85.—, Buffet
 Mk. 115.—, Schreibtisch
 65.—, Trumeau Mk. 35.—, Spiegel
 Mk. 12.—, Spiegelschrank Mk. 25.—,
 Vertiko, reich geschmückt, Mk. 55.—,
 Tische Mk. 18.—, Sofa Mk. 48.—,
 Stühle, Garderoben, Schlafzimmer,
 Rücken, enorm billig. Moderne
 Garnitur durch Zufall Mk. 90.—.
Wahnstraße 33, Inhaber Fach-
mann mit va. Referenzen. (5792)



Uhren, Gold- u.
 Silberwaren.
 Ad. Hübner,
 Uhrmachermeister
 Fünfhausen 18.
 Gebe rote Rabattmarken. 6119

Zigarren

kaufen Sie kistenweise nirgendwo
 besser — nirgendwo billiger als bei

Ludw. Hartwig,
 Obertrave 8. (6114)

Preisliste
 von 3.20 — 20 M.
 5/10 p. Post frei.

Zum Weihnachtsfeste
 empfehle meine vorzüglichen
**Zigarren, Zigaretten
 u. Tabake** 6118

in allen Preislagen.
Franz Lütgens
 Segebergstraße 2.

Buchen-Abfallholz
 ab Fabrik 80 Bfg. und frei Haus
 1 Mt. pro Sack. (2918)

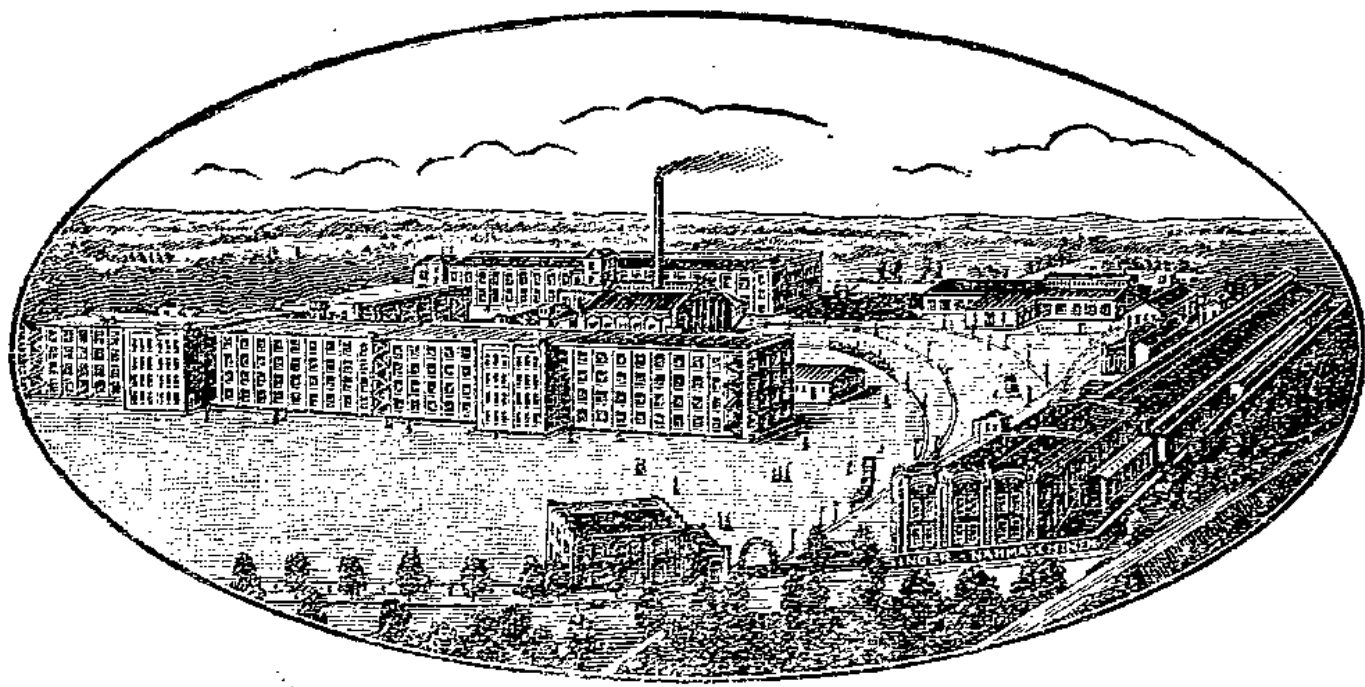
F. E. Schacht & Co.,
 Tel. 230. Moislinaer Allee 41.

Walnüsse
 an Wiederverkäufer 50 Bfd. 13.50 Mt.
 empfiehlt (6117)

C. Prestin, Fleischbauerstr. 60.

SINGER
 NÄHMASCHINEN

Nähmaschinen



Fabrik Wittenberge, Bez. Potsdam.

Ein Weihnachtsgeschenk
 das Nutzen mit Freude verbindet.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Lübeck, Breite Straße 40.

5654

Auf

Teilzahlung

in kleinen wöchentlichen oder
 monatlichen Raten.

**Herren-, Damen-
 u. Kinder-Konfektion**

Ganz bedeutend im Preise
 heruntergesetzt sind:

Kostüme, Blusen, Röcke

Spezialität:

:: Zimmer-Einrichtungen ::
 Einz. Möbel, Polsterwaren

Siegfried Ittmann

Breite Straße 33, I. (6118)

F. Meyer, Schuhlager, Huxterdamm
 2.

Empfehle
 kräftiges, genageltes Herren-, Damen- und Kinder-Fußzeug
 zu den billigsten Preisen.
 Wasserdichte Halb-, Dreiviertel- und lange Stiefel.
 Werkstatt für solide Reparatur-Arbeit. 6116

Zum bevorstehenden Feste
 bringen wir unsere stets frischen, wohlschmeckenden

Biere in den beliebten Bierfass-Automaten
 à 5 und 10 Liter Inhalt in Erinnerung. (6092)

Aufträge für das Bier, welches am Montag, dem 23., oder am
 Dienstag, dem 24. Dezember, geliefert werden soll, erbitten wir
 recht frühzeitig.

Bierverlags-Gesellschaft.

Fernspr. 802.

Mengstraße 4.

Uhren

5817

Goldene Trauringe, Operngläser.
H. Schultz, Uhrm. u. Goldsch.,
 ob. Johannisstr. 20

Zum Backen!

Echt Lauschen Kuchensirup
 Prima Weizenmehl
 Mandeln, Sukkade
 Orangeat, Hirschhornsalz
 ger. Pottasche, Rosenwasser
 Zitronen, sämtl. Gewürze
 in prima Qualität
 empfiehlt

Holsten-Drogerie

Jürgen Runge

6a Moislinger Allee 6a.
 Fernsprecher 2375.

Auf 2 Bfd. Margarine

1 Tannenbaum

gratis

1,50 bis 3 Meter hoch. 6125

M. Wegener, Huxstr. 43.

Erklärung

6112

der
Neuen Gesellschaft für Gutfin und Umgegend
 e. G. m. b. H.

Alle diejenigen, welche gegen die Neue Gesellschaft falsche Ger-
 üchte und Unwahrheiten verbreiten, werden wir unnachsichtlich gerichtlich
 zur Verantwortung ziehen.

Der Aufsichtsrat.

Der Vorstand.



WEINE

aller Art

Rum, Arrak, Kognak,

Liköre, Punsch-Essenzen.

Weinhandlung Otto Voigt,

Inh.: E. A. Pollitz

Fleischhauerstraße 14.

6100

Glascheiben

aller Art, auch im einzelnen.
 Kitt, Draht, Glaserdiamanten
 von 4 Mt. an. (548)

Oscar Tauchnik, Fensterglas- handlung. Sülzstr. Hüttenort Allee 13
 Fernspr. 608

Konsumverein für Lübeck und Umgegend

e. G. m. b. H.

Zur leichteren Erledigung des Weihnachtsgeschäftes sind unsere

sämtlichen Warenabgabestellen
am Sonntag, 22. Dezember 1912, von nachmittags 1-6 Uhr geöffnet
mit Ausnahme des Speziallagers für

Manufaktur- und Hausstandswaren, Königstrasse 11,
das von vormittags 11 Uhr bis abends 7 Uhr geöffnet ist.

6120

Der Fachverein der selbstständigen Schneiderinnen

beabsichtigt, nach Neujahr einen Kursus für Gehilfen einzurichten. Die Prüfung ist gleich nach Ostern. Meldungen nehmen entgegen (3868) **E. Schwinkendorff**, gepr. Damenschneidermeisterin, Breitestraße 67, I. **M. Timm**, gepr. Damenschneidermeisterin, Pfaffenstraße 2, III.

Carl Folkers Möbelmagazin

25 Marlesgrube 25.

Vollst. Wohnungseinrichtungen. Selbstgefertigte Arbeiten. Größte Auswahl.

100) Billigste Preise.

Weitgehendste Garantie.

Zimmereinricht. stets vorrätig.

Lieferung frei Haus

auf eigenem Möbelwagen.

: Teilzahlung gestattet :

Bei Barzahlung Rabatt.

Geben rote Lubeca-Rabattmarken.

Schweizer Uhren empfehlen unter mehr- jähriger Garantie A. Matern, Uhrmacher

Lübeck, Bedergrube 26.

Gold, Taschenuhren, 10 St., v. 12 Mk.
Silb. von 8,50 Mk.

Servicenuhren, Unt., v. 10.—

Winkel v. 3.—

Wetter v. 1,50

Freischwinger v. 1.—

Feiner Uhrketten für Damen u.
Herrn, Fingerlinge, Broschen usw.

Nach goldene Trauringe in
allen Karaten, auch nach Maß, das
Paar von 12 Mk. an. (3991)

Reparatur-Werkstatt.

Bitte die Fenster zu beachten.

Figarren

en gros u. en detail

reelle u. gute Ware

empfiehlt

HEINR. HAGELSTEIN

Königstrasse 65

in: W. Piquardt. (3995)

WECKUHR

in großer Auswahl.

Herren, Nickel . . . 6.75

Damen, silberne . . 12.00

Damen, goldene . . 20.00

Trauringe, Ketten,

Armbänder.

3970

Georg Reese

Huxstraße 22-24.

Eigene Reparaturwerkstatt

Besonders vorteilhaftes Angebot in

weiß Hemdentuch u. Madapolam.

Durch gemeinschaftlichen **Massen-Einkauf** und rechtzeitige Abschlüsse sind die Preise unübertroffen billig!

U. a. in vorzüglichen Qualitäten:

Mittelfädiges Hemdentuch, 72 cm breit, ohne Appretur	Mtr. 33,4
Grobädiges Hemdentuch, 75 cm	48,4
Weiches, mittelstarkes Hemdentuch, 82 cm breit, ohne Appret.	54,4
Prima Elsässer Hemdentuch, 75 cm breit, ohne Appret.	40,4
Dickfädiges, starkes Hemdentuch, 72 u. 82 cm breit, ohne Appret.	Mtr. 55 u. 60,4
Feinfädiges, weiches Hemdentuch, 85 cm breit, ohne Appret.	Mtr. 59,4
Feine Mülhauser Fabrikate in 85 cm breit, ohne Appret.	Mtr. 58 bis 75,4
Billige appretierte Qualitäten	Mtr. 20 und 25,4
Ganz feine Renforcés, 85 cm breit,	Mtr. 40, 52, 58, 65, 68 und 78,4

Hemdentuche sind auch vorrätig in 100, 130, 140 und 160 cm breit.

Markt 4.

Otto Albers

Kohlmarkt 10.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins „Lubeca“.

(6101)

Mein Mann hat einen schwachen Magen
Und kann nur bestes Fett vertragen!
Seit ich Palmin hab' eingeführt
Er keinerlei Beschwerden spürt!
Und bei den hohen Butterpreisen
Möcht ich noch auf
Palmona weisen.
Die steht bei uns so
Köstlich frisch
Statt Butter nur noch
auf dem Tisch!



110 0 210 0 0 111

Triinkt

Bunte Kuh-Kümmel

Lagerbott
Brennerei Pankow.

Achtung!

Zimmerer.

Die Mitgliederversammlung am
Donnerstag, dem 19. Dezember,
findet nicht statt.
6105)

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Hasenfelle

Kanin, Fuchs, Marber, Zitis usw.
Pferdehaare
Mähnen, Kutschweiffhaare
kauft zu höchsten Preisen
J. L. Würzburg, Wabnitzstr. 22 a.



Arbeiter-
Turn-
Verein
Lübeck.

Monats-Versammlung

am Freitag, 20. Dezember,
abends 8½ Uhr
im Vereinslokal, Hundest. 41.
Tagesordnung:
Unser Kreisjahrestag 1913 in Lübeck.
Das Erscheinen aller, auch der
passiven Mitglieder, ist dringend
notwendig.
6104)

Der Vorstand.

Zentral-Hallen

Dankwardtgrube 20.

Jeden Donnerstag:

Tanzkränzchen.

Anfang 8 Uhr.

Ende 12 Uhr.

1083)

Dilettanten-Klub Freiheit.

Gr. theatralischer Abend

am Mittwoch, dem 25. Dezember
(1. Weihnachtstag)
im Konzerthaus Flora.
Zur Aufführung gelangen:
Drei große Weihnachtstücker
mit Engeln, Zwergen, Glockengeläut,
Schneegeißel, Christkind, Weih-
nachtsmann und Gesang.
Kassenöffn. 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Karten im Vorverkauf 30 Pf.,
an der Kasse 40 Pf. Kinder 15 Pf.
Programm frei.

6106)

Das Komitee.
Alle Nähere siehe Platate u. Karten.
Karten sind zu haben bei Bartel-
mann, Huxstraße, Lexau, Böttcher-
straße, Jürs, Engelsgrube, im Kon-
zerthaus Flora und bei sämtlichen
Mitgliedern.

Hansa-Theater

bis 25. Dezember

geschlossen.

Neues Stadttheater.

Donnerstag, den 19. Dezember
80. Br. i. W. A. 14. Br. i. D. i. D. N. Ab.
Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.
Hänsel und Gretel.
Märchenstück von G. Sumpferdink.
Hierauf: **Phantasien im Bremer
Ratskeller.**
Ballettdivertissement von Graeb.
Musik von Steinmann.
Große Preise. (6103)

Freitag, den 20. Dezember.
81. Br. i. W. A. 14. Br. i. D. i. D. N. Ab.
Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Mignon.
Oper von F. Thomas.
Große Preise.
Am ersten Weihnachtstfesttag:
Der Schmutz der Madonna.
Oper von Wolf-Ferriari.
Die Karten für die 3. Abonn.-Rate
können jetzt bis zum 31. d. Mts.
in der Zeit von 11-2 Uhr an der
Theaterkasse (Bedergrube) abgeholt
werden

Gewerkschaftsbewegung.

Eine Gewerkschaft nach v. Jagows Gutachten für nicht-politisch erklärt. Von einer Uebertretung des Vereinsgesetzes...

Zur Lohnbewegung in der Binnen-Schiffahrt. Der Unternehmerverband für die Binnen-Schiffahrt hat die Arbeiterverbände...

Lohnbewegungen in der Brauindustrie. Die Tarifbewegung in den Brauereien in Braunschweig ist durch Tarifabschluss beendet...

Ausperrungsandrohung in der Münsterländischen Textilindustrie. Bei der Weberei und Spinneret Sweering u. Co. zu Ibbenbüren...

Ein Schädigung der rheinischen Großreederei gegen die Einführung einer gesetzlichen Ruhezeit und Sonntagsruhe in der Binnen-Schiffahrt.

Die Arbeiterbewegung auf dem serbisch-türkischen Kriegshauptplatze. Man schreibt aus Belgrad: In den Gegenden des jetzt zertrümmerten Türkenreiches...

Es schien ihm, daß Ekmek-kawga noch nicht eine Gefahr darstellte. (Dem Streik wurde erst vor zwei Jahren gesetzlich zu Rechte gegangen...

Soziales.

Siemens u. Halske-Schuckert. Der Rivale der A.G.S. — früher ist er einmal sein Beherrscher gewesen — schließt...

Table with columns: Geschäftsjahr, Dividende in Prozent, Siemens-Nürnberg, Siemens u. Halske, Siemens-Schuckert.

Außerlich ist die tolle Hochkonjunktur von 1900 noch nicht wieder erreicht, das ist aber auch nur äußerlich der Fall.

Einige Momentbilder aus dem „Staat der Sozialreform“. Weihnachten ist das Fest der Freude. Allerdings kann in den ärmeren Arbeiterschichten diese Freude nicht so recht aufkommen...

gelb-Bezugszeit abgelaufen ist und der noch Monate auf Bewilligung der Invalidenrente warten muß;

ein hochgradig nervöser Grubeninvalid mit fünf Kindern, der mit seinem Antrag auf Unfall- und Invalidenrente abgewiesen und, weil er Ausländer, mit Ausweisung bedroht ist;

ein tuberkulöser Unfallinvalid mit fünf Kindern und kranker Frau, dessen Unfallrente seit 1910 schwebt und infolge der Schikanen der Berufsgenossenschaft noch unerledigt ist;

ein „minderberechtigter“ Berginvalid mit vier Kindern, der trotz schweren Herzleidens mit seinem Invalidenrenten-Antrag abgewiesen wurde, weil er noch fähig sei, als Portier oder Kassenbote jährlich 333 Mark zu verdienen;

eine kränkeltende Witwe mit vier Kindern, deren Ehemann vor zwei Monaten an Schwindlucht starb, die mit 7 Mk. Wochenlohn die Familie durchschlägt muß;

ein Unfallinvalid mit sechs Kindern und schwächerer Frau (Ausländer), der von 3 Rnd. monatlicher Armenunterstützung lebt, weil die Krankengeldbezugszeit erloschen und der Rentenanspruch in erster Instanz abgelehnt ist;

ein 69 Jahre alter Invalid, dem die Invalidenrente von 1903 bis 1910 bewilligt war und der sie trotz größter Hilflosigkeit nicht wiedererlangen kann, weil er in zwei Jahren statt 20 nur 14 Beitragsmarken flehte.

Das sind nur ein paar Fälle, die in einem kleinen Bezirk festgestellt wurden. Aber wie viele Invaliden, Veteranen, Witwen und Familienväter im ganzen Reiche sind in gleichelender Lage und sehen diesem trüben, grauen Weihnachten entgegen. Ungeachtet dessen wird am Weihnachts-Heiligabend vieltausendstimmig das „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“ ertönen.

Aus dem Gerichtssaal.

Auzurechnungsfähig, aber doch in Uniform! Einen bemerkenswerten Beitrag zu dem traurigen Kapitel „Psychopathen im Heere“ liefert ein Fall, der jetzt vor dem Oberkriegsgericht in Dresden zur Verhandlung gelangte.

56 Mark für eine blutende Polizeiwache. Was sich akademisch „Gebildete“ unserer sonst so empfindlichen „heiligen Germania“ gegenüber erlauben dürfen, so berichtet man uns aus Halle a. S., dafür lieferte eine Schöffengerichtssitzung wieder einen klassischen Beweis.

Einige Momentbilder aus dem „Staat der Sozialreform“. Weihnachten ist das Fest der Freude. Allerdings kann in den ärmeren Arbeiterschichten diese Freude nicht so recht aufkommen, weil sie durch Sorge und Not getrübt ist.

Praktische Weihnachtsgeschenke

empfehlen wir in großer Auswahl zu billigen Preisen:

Hauskleiderstoffe Mtr. 40 50 60 75 bis 120	Flanell-Hemden 4 ⁸⁰ 5 ⁸⁰ bis 7 ⁰⁰	Tischdecken 2 ⁰⁰ 2 ⁵⁰ 3 ⁰⁰ 3 ⁷⁰ bis 11 ⁵⁰
Woll. Kleiderstoffe Mtr. 80 bis 120 150 180 bis 280	Flanell-Hosen 4 ²⁰ 4 ⁸⁰ bis 5 ²⁰	Teppiche 4 ⁷⁵ 7 ⁰⁰ 9 ⁵⁰ 11 ⁰⁰ bis 42 ⁰⁰
Achselschürzen weiß und bunt 75 90 bis 120 150 180 bis 270	Normalhemden für Herren 1 ⁰⁰ 1 ²⁰ 1 ⁵⁰ 1 ⁷⁰ bis 4 ⁵⁰	Bettvorleger 80 bis 100 120 150 bis 550
Teeschürzen 30 45 60 75 90 bis 180	Normalhemden für Damen 60 80 bis 100 120 135 bis 250	Handtücher 3 ⁰⁰ 3 ⁶⁰ 4 ⁰⁰ 4 ⁸⁰ bis 12 ⁰⁰
Korsetts in allen Weiten 1 ⁰⁰ 1 ²⁰ 1 ⁵⁰ 1 ⁸⁰ bis 3 ³⁰	Jagdwesten für Herren 1 ⁸⁰ 2 ²⁰ 2 ⁸⁰ 3 ⁵⁰ bis 9 ⁷⁵	Tischtücher St. 60 80 90 bis 120 bis 550
Damen-Jacketts 5 ⁰⁰ 7 ⁰⁰ 9 ⁰⁰ bis 25 ⁰⁰	Jagdwesten für Knaben 1 ⁵⁰ 1 ⁸⁰ 2 ⁰⁰ bis 2 ⁸⁰	Servietten Dtz. 2 ⁹⁰ 3 ⁵⁰ 4 ⁰⁰ 4 ⁸⁰ bis 9 ⁰⁰
Damen-Unterröcke 85 bis 100 150 180 250 bis 1500	Damen-Westen 90 bis 120 140 170 190 bis 350	Gläsertücher Dtz. 2 ⁴⁰ 2 ⁹⁰ 3 ⁶⁰ 4 ⁰⁰ bis 8 ⁰⁰
Kinder-Paletots 1 ⁷⁵ 2 ⁵⁰ 3 ⁰⁰ 4 ⁵⁰ bis 10 ⁵⁰	Gaschenjacken mit Futter 5 ⁰⁰ 5 ⁵⁰ 6 ⁰⁰ bis 7 ⁰⁰	Taschentücher Stck. 5 8 10 12 15 bis 60 bis 60 bis 60
Regenschirme 1 ⁹⁵ 2 ⁵⁰ 3 ⁰⁰ 3 ⁵⁰ bis 8 ⁰⁰	Woll. Schlafdecken 3 ⁰⁰ 3 ⁶⁰ 4 ⁴⁰ 5 ⁰⁰ bis 12 ⁰⁰	Hemdentuch Mtr. 25 30 35 40 bis 60 bis 60
Gardinen Mtr. 25 30 40 50 bis 135	Raumwollene Schlafdecken 1 ⁰⁰ 1 ⁵⁰ 2 ¹⁰ 2 ⁷⁰ bis 4 ⁰⁰	Bettlaken 1 ⁷⁰ 1 ⁹⁰ 2 ²⁵ 2 ⁵⁰ bis 4 ⁰⁰
Pelzkragen 2 ⁵⁰ 3 ⁵⁰ 5 ⁰⁰ 6 ⁵⁰ 8 ⁰⁰ bis 30 ⁰⁰	Kinder-Pelzgarnit. 1 ⁰⁰ 1 ⁵⁰ 2 ⁵⁰ 3 ⁵⁰ bis 5 ⁵⁰	Bettbezüge 2 ⁸⁰ 2 ⁷⁰ 3 ²⁰ 3 ⁶⁰ bis 4 ⁸⁰

Die Abteilung

(6099)

Herren- u. Knaben-Garderobe

verlegen wir nach dem neuen Lager und bieten wir darin jetzt eine enorme Auswahl:

Herren-Anzüge	10 ⁵⁰	13 ⁵⁰	15 ⁷⁵	19 ⁵⁰	23 ⁰⁰	27 ⁰⁰	bis 49 ⁰⁰
Herren-Paletots	11 ⁰⁰	16 ⁵⁰	21 ⁰⁰	25 ⁵⁰	30 ⁰⁰	35 ⁰⁰	bis 45 ⁰⁰
Knaben-Anzüge	2 ⁶⁰	3 ⁵⁰	4 ⁷⁵	6 ⁵⁰	8 ⁰⁰	9 ⁵⁰	bis 19 ⁵⁰
Loden-Joppen mit Futter	6 ⁰⁰	8 ⁵⁰	11 ⁵⁰	13 ⁵⁰	16 ⁰⁰	16 ⁰⁰	bis 22 ⁵⁰
Loden-Joppen für Knaben	2 ⁷⁵	3 ⁶⁰	4 ²⁰	4 ⁸⁰	5 ⁵⁰	5 ⁵⁰	bis 9 ⁵⁰

Arbeits-Garderoben

in allen nur denkbaren Qualitäten und Formen.

— Trotz der billigen Preise rote Rabattmarken. —

Bahr & Umlandt Inh.: Adolf Bahr
Breite Str. 31.

Auffehen erregt die Einführung von Ragoda.

Zur schnellen Einführung von Ragoda-Schnellwaschmittel geben wir um nämlich die großen Kellern zu ihren gratis und franco gegen Einzahlung der Guthabe von 15 Pfd. bis 1. April 1913 (bis Ende 1913 dann nur noch auf 30 Pfd.) wertvolle Geschenke z. B.:

1 echt silbernes Kollier gest. 800-1000 mit echten Steinen, hochfein, also echt Silber mit echten Steinen, verschiedene Muster und was kostet solcher Wertgegenstand in den Läden? Das Kollier wird nicht mitbezahlt, sondern extra geschenkt. Man hält es kaum für möglich, aber wir machen es, um Ragoda dadurch schneller einzuführen. Ragoda ist unübertroffen und gilt nach dem heutigen Stande der Wissenschaft nachweislich als bestes Waschmittel. Ein Versuch überzeugt. 1 Pfd. kostet nur 55 Pfg. Hebernd zu haben.

Schumann & Wille, Bitterberg.

(4745)

Konsumverein für Lübeck u. Umgegend

e. G. m. b. H.

Auf Beschluß der General-Versammlung vom 13. Dezember 1912 erhalten die Mitglieder 1 Prozent Rückvergütung und außerdem laut Statut 3 Prozent Rabatt, zusammen also

4 Prozent Rückvergütung

für im Geschäftsjahr 1911/12 entnommene Waren. Die Auszahlung dieser Rückvergütung, wie der ebenfalls 4 Prozent betragenden Zinsen für die Geschäftsguthaben erfolgt am

Dienstag, dem 17., Mittwoch, dem 18. u. Donnerstag, dem 19. Dezember 1912

während der Geschäftsstunden in den Warenabgabestellen gegen Abgabe der bei der Markenablieferung erhaltenen Quittung.

An Kinder wird nicht ausbezahlt.

Der Vorstand.

5989

Ein Sieg der deutschen Industrie!



2 Pfg. das Stück

Oriental Tabaku. Inh.: Hugo Zietz, Cigarettenfabrik & Hoflieferant S.M.D. Yenitzsch, Dresden Königs v. Sachsen

5469

Zum Weihnachtsfeste

empfehle

Wal- und Haselnüsse, Datteln, Feigen, Weine und Liköre, Tannenbaumlichte, nicht träufelnd, Konfekt, Tannenbaumschmuck, Seifen und Parfümerien usw. in guter Qualität zu mäßigen Preisen.

Wilhelm Hohenschild

Marli-Drogerie.

Marlistrasse 42 c.

5989

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Witzblatt



Meggendorfer-Blätter

München 22 Zeitschrift für Humor und Kunst 2 Vierteljährlich 13 Nummern nur M. 3.-

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probeprobe vom Verlag, München, Theatinerstr. 47

Kein Besucher der Stadt München

sollte es veräumen, die in den Räumen der Redaktion, Theatinerstraße 47M befindliche, äußerst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!

Die Unterhosen.

Von Paul Selinger im „Simplicissimus“.

Das weiß ich freilich auch nicht genau. Entweder in Uniform oder im Braut...

Es war ein sehr heßiger Nachmittag; der Braten war abgetragen worden, und der Staatsrat stand eben auf und...

Er sah den kleinen Kreis der Tanten noch einmal lächelnd an, da hügte er plötzlich der Länge nach auf den Boden...

Als sich die erste Heftigkeit gelöst hatte, mußten wir an die Erfüllung der Gornaufträge gehen. Der Sohn übernahm es, das Ministerium, den Monarchen, die Kamille und den...

„Sagen Sie sich noch einen Augenblick zu mir, Doktor. Erst sehen Sie aber nach, daß uns niemand hört.“

Die untere Stadt hat allgemach einen völlig europäischen Charakter angenommen. Hüfte und lehrstühle Häuser, deren Fenster bis in die höchsten Etagen mit grünen Gattungen...

Könnte der untere Teil der Stadt ebenso zu Granada, Marzelle oder Neapel gehören, so ändert sich das Bild sofort, wenn wir von dem westlichen Ende des Place de la Republique...

Am Sonntag nachmittag. Du merkst nichts davon. In den Türen der nach der eigenen Straße zu offenen Läden...

Endlich haben wir uns hindurch gearbeitet durch das unbeschreibliche Gemische von Nationalitäten Stämmen, bunten Frachten und Gerüchen.

Heiteres.

Summarisch. Gest: „Ich wünsche morgen früh um sieben Uhr gewacht zu werden und Kasse — beides extra stark!“

„Der Papagei der verstorbenen Mätin soll ja ein kluges und verständiges Tier sein?“ — „Und ob! Den hat sofort aus dem Nachlaß ein Australiensaracat gekauft!“

„Der junge Hausfrau. „Du wolltest doch heute Sprage auf den Tisch bringen, liebes Weibchen!“ — „Ja, aber im Kochbuch steht man lernte ihn mit brauner Butter, und auf dem ganzen Markt ist keine braune Butter zu haben.“

Selbstverständlich ist nicht zu verkennen, daß unter den heutigen möglichsten wirtschaftlichen Verhältnissen, unter denen die Arbeiterfamilie leidet, für den Vater und die Mutter...

Reiseländerien.

Von Wb. Thiele.

Es ist nicht Einbildung, daß über die Länder und Städte am Mittelmeer ein merklich wärmerer Ton ausgeht, als dem Meer dem Lande nicht so fern, nicht so fern, nicht so fern...

Auch unsere nördlicheren Breiten haben ihre besonderen Schönheiten. Doch sie sind so verdammt tugendhaft und moralisch, dort unten lockt die Luft, die Liebe, und was der Moralität Sünde nennt.

Die offene See der breite tiefe und sichere Hafen von Algier. Es ist ein reißender Anblick, den die an das Meerbreitere Fußband des Jafens sich schmiegende und bis auf die Höhe der dahinter liegenden Bergreihe emporkletternde Stadt gewährt.

So unvermittelt stoßen Abendland und Morgenland zum Vergleiches Raute aneinander. Doch dort überragt im Straßeneben der arabisch-afrikanische Typ, während in Algier beide Begeger etwa gleich stark sind und eine breite Mittelstraße Belagerngt ist, von der man nicht weiß, ob man sie dem Abendlande oder dem Morgenlande zuzählen soll.

Ernst davon überzeugt, daß Ritter mit niemals Grund zu einem Ausbruch gegeben hätte, und wir waren durch die Gr...

Sie machte keinen Widerspruch, was ich mir in dem Augen...

Ich habe es mir in den Kopf gesetzt, daß Sie, der Sie...

Sie haben Sie nicht außer Acht gelassen, mit dem...

Ich habe es mir in den Kopf gesetzt, daß Sie, der Sie...

Sie haben Sie nicht außer Acht gelassen, mit dem...

der ganzen Welt als leuchtende Sterne erschienen getrennt...

Sie glauben nicht, was jene Großartigkeit der...

Ich weiß, was Sie fragen wollen. Ob ich nun tat...

Ich weiß, was Sie fragen wollen. Ob ich nun tat...

Was denken wir unserer Kinder zu Weihnachten?

Das Sorgen ist eine nicht leichte Sache, die erst geleert...

Sie glück nicht, was Sie fragen wollen. Ob ich nun tat...

Ich habe es mir in den Kopf gesetzt, daß Sie, der Sie...

Sie haben Sie nicht außer Acht gelassen, mit dem...

Sie haben Sie nicht außer Acht gelassen, mit dem...

ist vorzubehalten, die alle in dieser Welt des Rind zu fördern...

Sie haben Sie nicht außer Acht gelassen, mit dem...

Sie haben Sie nicht außer Acht gelassen, mit dem...

Sie haben Sie nicht außer Acht gelassen, mit dem...

Sie haben Sie nicht außer Acht gelassen, mit dem...

Sie haben Sie nicht außer Acht gelassen, mit dem...